

## **«Distanzierte» machen religiöse Erfahrungen und glauben an Transzendentes**

**Anknüpfungspunkte für eine empirisch-theologisch  
informierte Kirchenpraxis**

**Prof. Dr. Stefan Huber  
Universität Bern**

**Professur für empirische  
Religionsforschung und Theorie der  
interreligiösen Kommunikation**

[www.ager.unibe.ch](http://www.ager.unibe.ch)

## **Gliederung**

### **1. Typologien der Religiosität**

→ Typologien sind Konstruktionen

### **2. Ausdrucksformen religiöser Resonanzen**

→ Religiöse Inhalte kommen auf unterschiedlichen Wegen und in unterschiedlicher Weise ins Schwingen

### **3. Religiöse Resonanzen bei sogenannten „Distanzierten“**

→ Die „Distanzierten“ sind in vielfacher Weise religiös – dies gilt es differenziert wahrzunehmen

### **4. Anknüpfungspunkte für kirchliche Praxis**

→ Stimulation und Begleitung der Vielfalt religiöser Resonanzen

# Typologien der Religiosität

## Typologien sind künstlich erzeugt

### Typologien sind Konstruktionen

Basis: Fragen, die in einer Studie gestellt werden

#### → Andere Fragen

Andere Konstruktionen

#### → Theoretische Überprüfung

Notwendigkeit der Rückfrage an das theoretische Modell der Religiosität einer Studie

#### → Empirische Überprüfung

Notwendigkeit eines Vergleichs mit Studien, in denen andere Fragen gestellt wurden

## Theoretische Überprüfung

### Theorie der religiös-säkularen Konkurrenz

- Ansatzpunkt: institutionelle Anbieter von Religion
- Kernkonzepte
  - Wertewandel
  - Regimewechsel religiös-säkularer Konkurrenz (60er Jahre)

### Zwei Quellen Theorie der Religion

- Ansatzpunkt: individuelle religiöse Resonanzen
- Kernkonzepte
  - Tradition: Religiöse Institutionen, religiöse Sozialisation
  - Erfahrung: Transzendieren als anthropologische Konstante

## Empirische Überprüfung

### Zwei zeitlich nahe repräsentative Studien in der CH

#### 1. ISSP 2009

- Schwerpunkt: Fragen zum Bezug auf religiöse Anbieter  
 → Typologie mit den „Distanzierten“ als Hauptkategorie

#### 2. Religionsmonitor 2008

- Schwerpunkt: möglichst breit gefächerte Fragen zu unterschiedlichen Ausdrucksformen von individuellen religiösen Resonanzen  
 → Entwicklung einer anderen Typologie

# Ausdrucksformen religiöser Resonanzen

## 7 Fragen

1. *Wie oft denken Sie über religiöse Fragen nach?*
2. *Wie sehr glauben Sie daran, dass Gott oder Göttliches existiert?*
3. *Wie oft nehmen Sie an Gottesdiensten teil?*
4. a) *Wie oft **beten Sie**?*  
b) *Wie oft **meditieren Sie**?*
5. a) *Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, dass **Gott oder Göttliches in Ihr Leben eingreift**?*  
b) *Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, **mit allem eins zu sein**?*

<h1>Modell der Religiosität</h1>	
I N H A L T E	
<b>KERNDIMENSIONEN</b>	<b>Intellekt</b> <i>Was beschäftigt mich?</i> Religiöse Suche, religiöse Reflexivität, religiöse Wissensbestände u. Interessensgebiete
	<b>Ideologie</b> <i>Was glaube ich? Wer bin ich?</i> Glaubensgewissheit, Religiöse u. spirituelle Identität, Fundamentalismus – Pluralismus
	<b>Öffentliche Praxis</b> <i>Wo gehöre ich dazu? Wo mache ich mit?</i> Gottesdienstformen, Gemeindegruppen, sonstige Gemeindeveranstaltungen
	<b>Private Praxis</b> <i>Wie begegne ich „Gott“?</i> Frömmigkeitspraktiken (Gebet, Meditation, Pilgern, ...) <span style="float: right;"> <b>Gebet: dialogisch</b>  <b>Meditation: partizipativ</b> </span>
	<b>Erfahrung</b> <i>Wie begegnet „Gott“ mir?</i> Muster religiöser Erfahrung, religiöse Gefühle <span style="float: right;"> <b>Du-Erfahrung: dialogisch</b>  <b>All-Erfahrung: partizipativ</b> </span>
	<b>Konsequenzen</b> <i>Wo wird meine Religiosität im Alltag relevant?</i> Religiosität in verschiedenen Lebensbereichen, religiös-ethische Orientierungen
<b>ZENTRALITÄT</b>	<i>Wie stark bestimmt Religiosität mein Erleben und Verhalten?</i> Häufigkeit und Intensität religiöser Konstrukträume („nicht-religiös“, „religiös“, „hoch-religiös“)

## Typologische Analysen der Antwortmuster auf die 7 Fragen

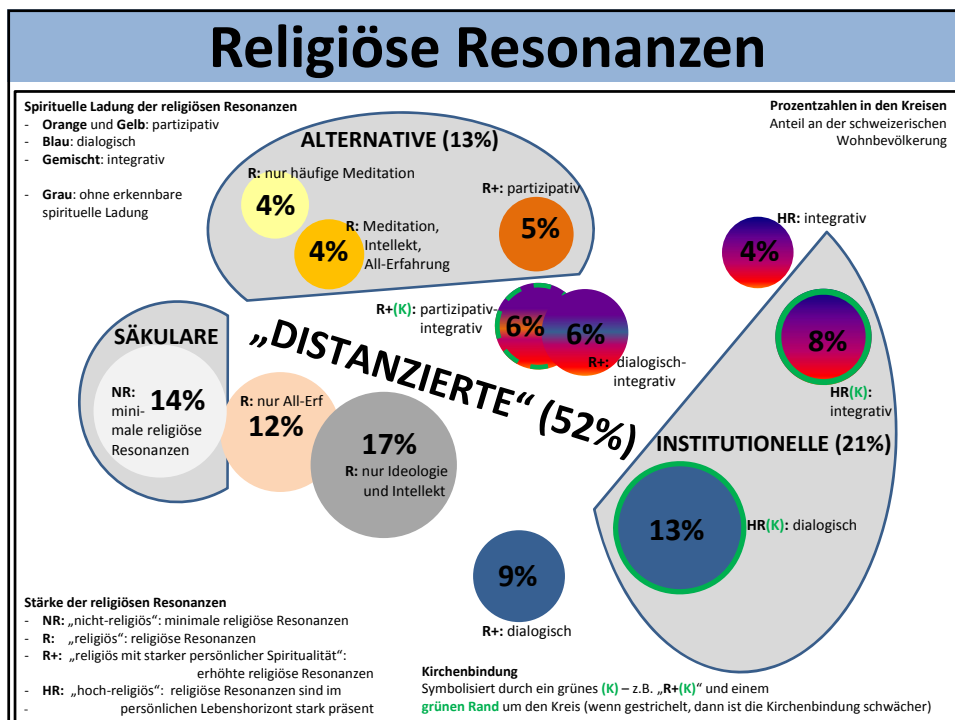
### 1. Schritt: Clusteranalyse der Antwortmuster

- Extreme Antwortmuster: 1+1+1+1+1+1+1 vs. 5+5+5+5+5+5+5
- Dazwischen: rund 39'000 Kombinationsmöglichkeiten
- Zusammenfassung ähnlicher Antwortmuster (2 bis n Gruppen)

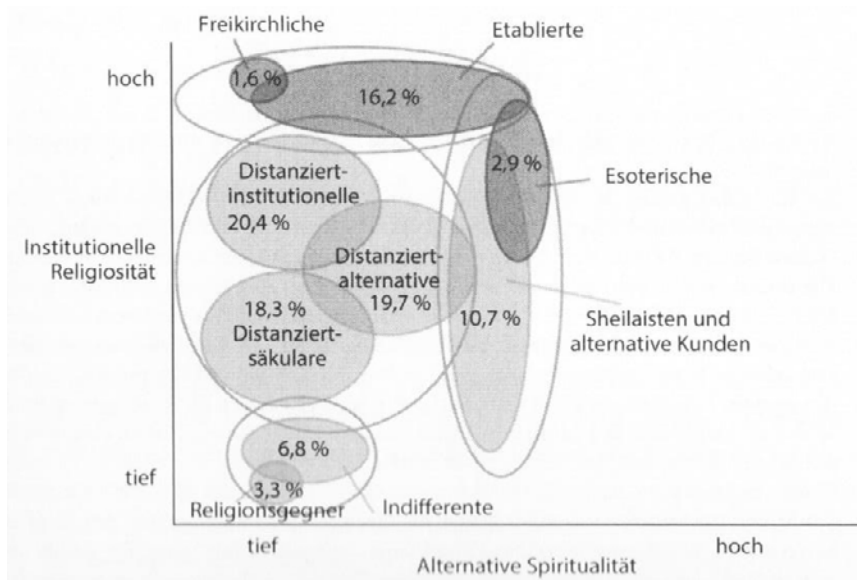
### 2. Schritt: Multidimensionale Skalierung (MDS) der Distanzen zwischen den Clusterzentren

- Die durchschnittlichen Antwortmuster der Cluster unterscheiden sich in ihrer Ähnlichkeit
- Die MDS verteilt die Cluster so auf einer 2-dimensionalen Fläche, dass ähnliche Cluster näher beieinander liegen

# Religiöse Resonanzen bei sogenannten «Distanzierten»



## Typologie von Stolz et al. (2014)



**Anknüpfungspunkte für  
kirchliche Praxis**

## Stimulation und Begleitung der Vielfalt religiöser Resonanzen

### Selbstreflexionsplattform

- Stimulation religiöser Kreativität

### Resonanzenorientierte Analyse und Beratung von Kirchgemeinden

- Religiöse Resonanzen bei den Kirchenmitgliedern
- Angebotsstruktur der Kirchgemeinde

[www.ager.unibe.ch](http://www.ager.unibe.ch)



### "Arbeitsgruppe für Empirische Religionsforschung" (AGER)

Wir sind ein interdisziplinäres Team, das empirische Religionsforschung bewusst unter den Vorzeichen religiöser und weltanschaulicher Pluralität betreibt. Diese Kernthematik greifen wir bestmöglich in allen Forschungsprojekten auf. Dabei integrieren wir soziologische, psychologische, religionswissenschaftliche und theologische Perspektiven, sowie qualitative und quantitative Methoden.

Ein besonderes Anliegen ist uns die empirische Untersuchung von Strukturen, Funktionsweisen und Eigendynamiken religiöser und weltanschaulicher Semantiken in personalen und sozialen Lebenswirklichkeiten. Daher berücksichtigen wir in unseren Untersuchungsdesigns religiöse Faktoren in differenzierter Weise.